

INFO:INTERNATIONAL ROVANIEMI FINNLAND



**VALERIE GEMKOW
2 SEMESTER AN DER
ERASMUS PARTNERSCHULE**

**UNIVERSITY OF LAPLAND
ART & DESIGN FACULTY
YLIOPISTONKATU 8
96400 ROVANIEMI**

Los gehts:

Nachdem ich endlich die Zusage eines Auslandsstudiums bei der Gasthochschule in Rovaniemi/Finnland im Postfach hatte, war ich überglücklich! Der Brief enthielt alle wichtigen Informationen, von der Anreise bis zur Studentenwohnung. Die „University of Lapland“ ist in meinen Augen eine gut organisierte Schule, die sich besonders auch um ihre Austauschstudenten kümmert. Um eine Studentenwohnung zu bekommen, musste ich mich nur übers Internet anmelden. Eine Liste über Dinge, die vor der Anreise noch zu tun sind, war in einem beigelegten Heft auch dabei.

Ebenfalls hat jeder Austauschstudent seinen engen Tutor, der ihn durch die Anfangsphase in dem neuen Land begleitet, wie auch später bei Fragen behilflich ist und so schließlich auch zu einem guten Freund werden kann.

The time has come:

Nun ist es soweit, mein Koffer ist gepackt und ich fliege nach Finnland in die kleine Stadt im hohen Norden. Rovaniemi!

Kaum zu glauben das ich jetzt wieder in Deutschland sitze und diesen Bericht schreibe, wo ich doch eine Woche zuvor mit Freunden aus unterschiedlichen Ländern zusammen saß. Von Beginn an hat alles super funktioniert. Mein Tutor hat mir alles ganz genau erklärt, mir beim ersten Einkauf, beim Eröffnen eines neuen Bankkonto und beim Weg zur Universität geholfen. Da ich mich vor meiner Ankunft noch für eine Excursion angemeldet hatte, ging es auch nach 2 Tagen gleich weiter in den Norden. Mit 6 Studenten und 3 Lehrkräften erkundeten wir die finnische Landschaft, malten Bilder und machten viele Fotos. Es war



ein toller Start und eine gute Gelegenheit schon einmal neue Bekanntschaften zu machen, Finnlands einzigartige Landschaft zu sehen und die Lehrer kennen zu lernen. Nach einer Woche zusätzlichen Urlaubs, fing dann aber doch der Ernst des Lebens an. In der „Orientation Week“, die in der Universität stattfand, wurde uns alles Wichtige über das Studieren in Lapland erzählt und die Universität mit ihren Räumlichkeiten gezeigt. Der erste Eindruck war überwältigend. Das „Art and Design“ Gebäude ist unglaublich neu und hat alles was man sich als Kunst und Design Student nur wünschen kann. Somit habe ich mich voller Vorfreude für meine Kurse registriert und konnte es kaum erwarten, mit dem Studieren zu beginnen.

Studieren in Lapland:

Der Aufbau eines Semesters an der „University of Lapland“ war im Vergleich zur FH Augsburg verschieden. Anstatt zu Beginn des Semesters einen fertigen Stundenplan vorgesetzt zu bekommen, musste ich mir in Rovaniemi einen eigenen zusammenstellen. Hier begannen und endeten auch nicht alle Kurse zur selben Zeit. Jeder Kurs hatte seine individuellen Anfangs- und Enddaten sowie eine unterschiedliche Anzahl an Wochenstunden. Dies hatte zur Folge, dass ich jede Woche, oftmals auch jeden Tag auf meinen Stundenplan sehen musste, um zur rich-

tigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Ein großer Vorteil allerdings war, dass zum Ende des Semesters schon einige Kurse vorbei waren und es nicht zu zusätzlichem Stress und noch zu erledigenden Aufgaben kam.

Für die Austauschstudenten waren alle Kurse und Workshops in engl. Sprache und somit gut verständlich. Auch Kurse von anderen Fakultäten durften gewählt werden!

Land, Leute, Universität:

Zur Universität kann ich nur lobend sagen das sie sehr organisiert ist und sich um jeden Studenten individuell kümmert. Die Ausstattung der „Art and Design“ Fakultät ist atemberaubend. Für freie Künstler gibt es ein großes, helles Atelier mit Staffeleien, Acrylfarben und sonstigen Materialien. Für die Designer gibt es Foto- und Filmstudios, jede Menge Computerräume und eine Druckerei. Für Modedesigner gibt es Räume mit Nähmaschinen, Webstühlen, Druckmaschinen usw. Auch gibt es diverse Werkstätten zum Bearbeiten von Holz, Metall, Plastik und Ton.

Auch die jeweiligen Kursangebote reizten die gegebenen Werkstätten und Räume voll aus. So arbeitete ich zum Beispiel viel im Atelier, nutzte die Computerräume, arbeitete in der Holzwerkstätte und im Filmstudio. Es machte einfach Spaß zu studieren, da die richtigen Materialien und Werkzeuge vorhanden waren.

Land und Leute sind unvergesslich, weil sie einzigartig sind. Die finnische Landschaft im Norden ist sehr flach und besteht hauptsächlich aus Wald und vereinzelt Dörfern. Es ist sehr ruhig und man fühlt sich schnell wohl, denn alles ist naturbelassen und von den Menschen unberührt. Nur vereinzelte Wege im Wald lassen darauf zurückschließen, dass auch Menschen hier wohnen. Im Herbst ist es toll durch den Wald zu laufen, die Natur zu beobachten, Blaubeeren zu pflücken und an einem Grillplatz Würstchen zu grillen. Und auch im Winter ist es wundervoll bei Dämmerlicht oder bei einem tollen Sonnenuntergang mit Langlaufski durch die verschneite Landschaft zu fahren.

Die Finnen sind ein ruhiges, fast scheues und friedliches Volk. Es dauert einige Zeit bis sie sich



öffnen, doch wenn es soweit ist, sind es wunderbar gastfreundliche und lebenswürdige Menschen. Manche würden sie als deprimiert und missgelaunt bezeichnen, doch es ist nur eine Frage der Zeit und auch eine Frage der eigenen Persönlichkeit wie man sich ihnen nähert. Finnen sind sehr naturverbunden, sie lieben ihre Freiheit und lassen sie sich auch nicht nehmen. Sie wollen nicht mit und sie können auch nicht ohne die extremen Jahreszeiten leben, doch mit der Zeit haben sie ihre eigenen Wege gefunden, damit umzugehen. Wenn man einen Finnen fragt was er als erstes für sein Haus plant, dann wird er höchstwahrscheinlich antworten: „Die Sauna natürlich!“ Dies ist der Grund warum den Finnen die bittere Kälte nicht ganz so

schlimm vorkommt.

Ein Leben in Finnland, lehrt uns, die Natur wieder mehr zu achten und das Leben nicht ganz so rasend zu durchlaufen, sondern hin und wieder kleine Pausen einzulegen und durchzuatmen.

Freizeitspaß und neue Orte:

Allein die Stadt Rovaniemi hat eine Menge an Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Allgemein hat die Universität ein Sportzentrum in welchen man sich anmelden kann, um dann die verschiedensten Sportarten auszuüben. Im Winter kann man zum Beispiel Ski-oder Snowboard fahren, Langlaufen, Schlittschuh laufen, mit Schneeschuhen wandern gehen, mit dem Schneemobil über den zugefrorenen Fluss fahren oder mit den Rentieren oder Schlittenhunden entlang schlittern.

Was sich aber in den Wintermonaten auf jeden Fall lohnt, ist die Jagt nach den Nordlichtern. Es gibt auf dem Berg Ounasvara in Rovaniemi einen Aussichtspunkt, von dem aus man perfekt in den Nachthimmel und über die ganze Stadt blicken kann. Dort kann auch Feuer gemacht und gegrillt werden, damit man bei -20 Grad Außentemperatur nicht erfriert.

Ebenfalls werden von der Universität mehrere Ausflüge organisiert. Zum Beispiel Skitrips, Boottrips (Seabattle), Tagesausflüge oder Mehrtagesausflüge nach Norwegen, Schweden oder Russland. Oft haben wir diese Ausflüge aber auch selbst organisiert, sind mit einem gemieteten Auto durch Finnland gefahren, haben in einem „Cottage“ übernachtet und sind bei -12 Grad durch ein Eisloch in einen zugefrorenen See gesprungen. Diese Erlebnisse sind ein Muss für Finnland und es kostet auch nicht viel, da es immer einige gibt die mitfahren wollen und somit kann man sich die Kosten teilen.

Wer denkt, eine so kleine Stadt mitten im Norden





kann nichts Spannendes zu bieten haben, liegt definitiv falsch. Es gibt einige Museen und allein die Universität ist ein Ort von immer wechselnden Kunstausstellungen. Auch Partys kommen in Rovaniemi nicht zu kurz. Jedes Semester hat im durchschnitt 80 neue Austauschstudenten und noch eine Menge mehr reguläre Studenten, die die Nacht zum Tag werden lassen. Auch die Ausflüge mit einer großen Gruppe an jungen, lustigen und aufgeschlossenen Menschen ist ein Riesenspaß, dabei ist es schon fast egal wohin die Reise geht. Orte, an welchen ich einen Besuch auf jeden Fall empfehlen kann, sind: Inari, Kemi, Tornio, Oulu, Tampere, Turku, Helsinki, Stockholm (Schweden), Tallin (Estland), Tromso (Norwegen) St. Petersburg (Russland).

Fazit:

Alles in allem waren es zwei wunderschöne und unvergessliche Auslandssemester! Ich möchte keinen einzigen Tag missen. Alle Erfahrungen, Lektionen und Abenteuer die ich dort erleben durfte bereicherten mich und halfen mir zu wachsen und ein Stück weit erwachsener zu werden. Von der unvergesslichen Landschaft, den Wäldern, die Sonnenauf- und Untergänge die in allen nur möglichen Farben leuchteten, der Winter mit nur bis zu 2 Stunden Licht am Tag, der Sommer mit keiner einzigen Minute Dunkel in der Nacht, die Polarlichter, das kalte Wetter, der Schnee, der zugefrorene Fluss, die Sauna, die Universität bis hin zu den schüchternen Finnen, die verrückten Austauschstudenten aus aller Welt, den netten Dozenten, der Polizei die Nachts um Ruhe bat, den Taxifahrern und allen meinen tollen Freunden die ich dort kennen lernen durfte!

Jeder Tag in Finnland war einzigartig und schön!!!



VALERIE GEMKOW
VALERIE.GEMKOW@HS-AUGSBURG.DE
2 SEM. (2010/2011) FINNLAND
ROVANIEMI

